

Newsletter

Nr. 08 – März 2024

www.vdt-online.de



Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

in unseren Taubenschlägen hat bereits die Brutsaison begonnen und es beginnt für uns alle nun die schönste Zeit des Jahres, mit der Aufzucht und Pflege der Jungtauben.

Den VDT Erinnerungspreis widmen wir in diesem Jahr der Familie Richarz aus Köln.

Hier sind wir dem gemeinsamen Antrag des SV der Kölner Tümmeler und des SV der Deutschen Modeneser sehr gern nachgekommen und werden diese Rassen in den Wettbewerb um den exklusiven Erinnerungspreis in Erfurt zur 73. Deutschen Rassetaubenschau schicken.

Alex Richarz-Franz-Alex Richarz und „Kathi“ Richarz sind Legenden und Persönlichkeiten unserer Verbandsgeschichte, die sich der Zucht edler Rassetauben und der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Organisation als Lebensinhalt voll verschrieben hatten.

Mit Sorge haben wir die weitere Entwicklung des jüngsten Referen-

tenentwurfes zur Novellierung des Tierschutzgesetzes zur Kenntnis genommen. Wir haben in Abstimmung mit zahlreichen anderen Tierzuchtverbänden hierauf reagiert und unsere durch das Bundesministerium abgeforderte Stellungnahme abgeben.

Inwieweit unsere Argumente hier aufgenommen und zu einer inhaltlichen Korrektur führen, bleibt abzuwarten.

Der gesellschaftliche Wandel schreitet unaufhaltsam voran. Tierschutz und Tierwohl haben in unserer gesellschaftlichen Mitte eine sehr hohe Aufmerksamkeit erlangt, der wir uns als Tierzuchtverband für Rassetauben nicht entziehen können. Vielmehr müssen wir pro aktiv neben der wissenschaftlichen Forschungsarbeit am WGH unser züchterisches Wirken kritisch überdenken und Übertypisierungen konsequent supprimieren. Die z.T. falschen und wissenschaftlich nicht belegten Vorwürfe bekannter

Tierschutzorganisationen können wir nur mit aktivem Handeln zum Wohle unserer Tiere und einer nachhaltigen Überzeugungsarbeit auch gegenüber den Amtsveterinären entkräften.

Zur kommenden BHV des BDRG in Essen wird hierzu in Abstimmung mit dem BZA, VDRP, VHGW und VZV eine richtungsweisende Neufassung der AAB präsentiert und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ggf. notwendige Standardanpassungen werden der BZA und VDT ZA mit den involvierten Sondervereinen in den nächsten Monaten beraten.

Die Umsetzung werden wir auf dem 12. VDT Meeting in Rostock dann schwerpunktmäßig thematisieren.

Ich wünsche Ihnen / Euch und Euren Familien ein schönes Osterfest !

Götz Ziaja

Wir wünschen Ihnen
frohe Feiertage
und ein
schönes Osterfest!



Auf dass es Ihnen Freude und Zufriedenheit bringe!
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und eine sonnige Frühlingszeit.
Wir hoffen, Sie können die Osterfeiertage genießen und erholen sich gut.

VDT-Gedächtnispreis 2024

Gewidmet der Familie Richarz Köln am Rhein, Werderstraße 7

Alex Richarz sen. - Katharina und Franz-Alex Richarz jun.

Mit der Vergabe des VDT-Gedächtnispreises 2024 erinnert der deutsche Rassetaubenverband an drei rheinländische Frohnaturen. In seiner Historie nehmen sie einen originellen Sonderplatz ein: Alex Richarz, dessen Sohn Franz-Alex und Schwiegertochter Katharina – „Kathi“ Richarz. In 5. Generation taubenzüchtend bereits zu Lebzeiten zu Legenden erklärt, waren ihr Name und die Werderstraße 7 in Köln am Rhein zu einem festen Begriff verschmolzen. Kölner Tümmeler und Modeneser ihr absolutes Identifikationsmerkmal. In der Taubenszene sind sie nach wie vor gegenwärtig - noch immer präsent wie ehemals, als sie noch unter uns weilten. So tief sind die Spuren, die sie in vielfältigster Weise hinterlassen haben..

Alle ihre Leistungen und Verdienste an dieser Stelle lückenlos zu kommentieren, würde ein dickes Buch füllen, der chronologische Inhalt den Rahmen dieser Laudatio sprengen. Einige herausragende Besonderheiten sollen dennoch hier folgen: Sowohl der SV Kölner Tümmeler als auch der SV der Modeneserzüchter nehmen jeweils für sich in Anspruch, infolge des Mitwirkens der Richarz` an vorderster Stelle profitiert zu haben. Mehr noch, mit ihrer Mitgliedschaft den SV Aachener Lackschildmövchen, den GZV Ornix Köln und den RTZ Köln 56 bereicherten. In den Organisationszweigen des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter investierten sie aus dem Herzen kommende Bereitseligkeit zur Mitarbeit – waren sie mit aktiver Fleißarbeit engagiert. Begleitend von Vorstandsämtern waren sie

in der Praxis als exzellente Züchter und brillierende Aussteller am Werk, als Preis- und Sonderrichter sowie Schulungsleiter tätig. Organisierten sie in ihrem Haus, auf ihrem Anwesen unvergessliche, der Geselligkeit und Bildung dienenden SV- und OV-Zusammenkünfte. Auch als Vortragsredner machten sie sich verdient. Wussten sie, die Menschen für die Rassetaubenzucht zu begeistern, besaßen sie die Gabe, humorvoll zu kommunizieren. Ihre Integrität, Bescheiden- und Korrektheit zeichneten sie besonders aus – reiften sie in unserer Rassegeflügelgemeinschaft zu Vorbildern. Sie in unseren Reihen gehabt zu haben erfüllt uns gleichermaßen mit Stolz – sicherten sie dem gesamten Organisationsgefüge das hohe Ansehen.

Alex Richarz: 1899 – 1971, Pädagoge und Direktor eines Gymnasiums in Köln, Mitinitiator zur Stärkung des Wiederaufbaues der Rassetaubenzucht nach dem Kriege im Westteil Deutschlands; speziell im Rheinland. Unzählige Beiträge in der Fachpresse galten dem gesellschaftlichen Antriebe und der Fortbildung. Er selbst charakterisierte sich aufgrund seiner Lehrtätigkeit scherzhaft als „Volksbildhauer“. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des SV Kölner Tümmeler 1928; dessen 1. Vorsitzender von 1959 bis zu seinem Ableben 1971 er war. Historiker bezeichnen ihn posthum als die prägendste Figur des SV, den Mann mit hohen Geistesgaben



und außerordentlichem Wissensschatz.

Seine Schaffenskraft schien unermüdlich. Die Förderung der Zucht Kölner Tümmeler war ihm ein Herzensanliegen.

Deckungsgleich klingen die resümierenden Nachzeichnungen seiner Vita vom SV der Modeneserzüchter 1912. Vor dessen SV-Umbenennung 1. Vorsitzender des SV-der Deutschen Modenesertauben von 1956 bis 1963, dann Ehrevorsitzender bis zu seinem Ableben. Ihm sind die höchsten Organ.-Auszeichnungen zuteil geworden.

Franz-Alex Richarz: 1933 – 2015;

Als Sohn eines „geborenen Taubenzüchters“ auf die Welt gekommen, war es ihm in die Wiege gelegt, den Fußstapfen des Vaters zu folgen, ihm geradezu enthusiastisch nachzueifern. Von Kindesbeinen an von Rassetauben, vornehmlich mit den Lieblingsras-



sen des Vaters umgeben, ging der vertraute Umgang mit ihnen sozusagen in Fleisch und Blut über. Sind es ebenso bei ihm die Kölner Tümmler lebenslang, wie auch die Modeneser langjährig gewesen, denen er seine große Zuneigung widmete. Nach dem Hinscheiden des Vaters, setzte er nach fast 20-jähriger Schriftführertätigkeit dessen Ära mit der Übernahme des SV-Vorsitz` für 25 Jahre weiter fort. Stieg die Mitgliederzahl von 40 explosionsartig auf nahezu 200. Sind es beim Senior die Kallotten und belatschten Varianten gewesen, richtete der Junior seine Aufmerksamkeit insbesondere auf die Rosettentiger.

Ohne sich im Modeneser-SV funktionärsmäßig zu positionieren, ließ er es an aktiver Zuchtarbeit mit dieser Rasse nicht fehlen, waren die Schauerfolge im Gleichklang der mit seiner Frau Kathi intern gehaltenen Zuchtgemeinschaft stets an der Level-Spitze zu finden. Sachverstand und Fingerspitzengefühl waren Eigenschaften, die zur Berufung und 15-jährigen Mitarbeit in den Zuchtausschuss des VDT für Tümmler führten, er parallel dazu 12 Jahre lang dessen Finanzwesen in seiner Obhut hatte und man ihm nachsagte, standhaft „die Euros“ zusammenzuhalten.

In den späteren Jahren hatte er sich noch in die „Schildchen“ – die Aachener Lackschildmövchen – verliebt. Eine Spielerei, an der er große Freude hatte. Bei einem jährlichen Bezug von 300 Bundesringen schienen sie das i-Tüpfelchen zu sein.



Kathi Richarz, geborene Gugler: 1943 – 2014: In eine Kleintierzucht betreibende Familie hinein geboren, schloss sie sich 12-jährig dem GZV Porz an, wurden Deutsche Modeneser ihre ersten Rassetauben. So blieb es nicht aus, dass sie 1960 bei einer KV-Schau ihren späteren Ehemann, Franz-Alex Richarz, kennen lernte. Seit dieser Zeit von ihm züchterisch betreut, errang sie 1961 in Hannover bei der Deutschen Junggeflügelschau auf Anhieb V-E und sg-E. Bei gleichbleibendem Niveau setzte sich ihre Schauerfolgsserie fort. Dank ihres selbstsicheren Auftretens und mit dem Talent des Organisierens ausgestattet, aber auch den Mut zum Widerspruch besaß, hielt sie von 1975 bis 1990 den KV-Köln-Erft in Blüte.

Mit ihrer Verheiratung und dem Einzug von Kathi, wurde die ohnehin schon populäre Werderstraße 7

zum Dreh- und Angelpunkt geistiger Regsamkeit zum Sitz der stellvertretenden LV-Vorsitzenden des Rheinlandes und Leiterin des Schaubüros der Colonia-Schauen von 1985 bis 1995. Gestaltete sich für die kinderlosen Eheleute Richarz der Alltag im Kontext der beiden zum: Ein Leben für die Rassegeflügelzucht. Anlässlich einer Großschaueröffnung vom ministeriellen Schirmherrn trefend zur „Mutter Colonia“ ernannt, konnte ihr Engagement für eine aus ihrer Sicht wichtigsten Nebensachen der Welt nicht besser zum Ausdruck gebracht werden. Als erste Meisterin des VDT in dessen Geschichte eingegangen, ist dort ihre Kandidatur bei der verlorenen Wahl zur VDT-Vorsitzenden erwähnt.

Günter Stach

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023

des Verband Deutscher Rasetaubenzüchter e.V.

Gesamtstimmen

Anzahl der Stimmen in der Jahreshauptversammlung 2023: 185

Beginn Versammlung: 14.15 Uhr
Ende Versammlung: 16.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden auf das herzlichste und freute sich über die zahlreich erschienenen Gäste anlässlich der Versammlung. Unter den Ehrengästen konnten zudem der Präsident der EE Gion Gross, 2. Vizepräsident des BDRG Alfred Karl-Walter, EE-Schatzmeister/Beisitzer im BDRG Hansjörg Opala, VDRP Vorsitzender Martin Backert, BZA Vorsitzender Heinrich Wenzel, BZA Spartenvorsitzender Tauben Ronald Bube, unser Ehrenmitglied Reiner Dammers und Dr. Uwe Oehm von der Geflügelzeitung begrüßt werden.

Der Vorsitzende informierte die Versammlung über Bild- und Tonaufnahmen, welche von allen Anwesenden akzeptiert wurden.

Die Genehmigung der Tagesordnung erfolgte gemäß Veröffentlichung ohne weitere Zusätze oder Abänderungen.

Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden zu Ehren von allen seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen von Ihren Plätzen. Unser bekannter und jüngst verstorbener Zuchtfreund Werner Zahn wurde stellvertretend für alle genannt.

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 2 Wahl der Stimmenzähler

Der 1. Vorsitzende schlägt der Versammlung die Kassenprüfer als Stimmenzähler vor. Aufgrund eines fehlenden 2. Kassenprüfers wird die Zuchtfreundin Kai Schnellbacher zur 2. Stimmenzählerin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus dem Plenum gab es nicht.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Stimmenzähler 1

Name: Andreas Gehrmann

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

Stimmenzähler 2

Name: Kai Schnellbacher

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 02.07.2022 in Pffiffelbach

Der 1. Vorsitzende stellte das in der Fachpresse und in den VDT-Medien veröffentlichte Protokoll zur Genehmigung. Es gab keine Wortmeldungen oder Ergänzungen. Er dankte Zuchtfreund Gangkofner für die Erstellung.

Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 4 Ehrungen

Es wurden auf der Versammlung weitere Meister der Rasetaubenzucht ernannt. Alle zu ehrenden waren anwesend und konnten Ihre Urkunde und Nadel aus den Händen des 1. Vorsitzenden entgegennehmen. Zudem wurden, wie schon zur guten Tradition geworden, die Literaturpreisträger

2020-2023 ausgezeichnet. Der 1. Platz für Franz Hiergeist auf sein Modeneserbuch konnte aufgrund der Wetterverhältnisse nicht persönlich übergeben werden. Dies wurde dann am Sonntag während der Championvergabe nachgeholt.

TOP 5 Jahresberichte

5.1 1. Vorsitzender

Bevor der 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht ablegte, konnte er noch den Präsidenten des BDRG Ch. Günzel, den 1. Vizepräsidenten des BDRG W. John, den Ausstellungsleiter der LIPSIA T. Berger und den Vorsitzenden des Leipziger RGZV D. Neumann begrüßen. Im Namen der EE ging Hansjörg Opala auf die momentanen Neuerungen innerhalb der EE und die zukünftigen Planungen und Entwicklungen ein, während Ch. Günzel vor allem den Tierschutz und die weitere Entwicklung der Schauenlandschaft thematisierte. In seinem Jahresbericht streifte der 1. Vorsitzende die Tätigkeiten und Herausforderungen des letzten Geschäftsjahres. Sicherlich auch für den VDT problematisch und beeinflussend die Situation rund um die Aviäre Influenza und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Schauenlandschaft in Deutschland und Europa.

Gemäß Auftrag der letzten Jahreshauptversammlung berichtete er über die weitergeführte Auflösung bzw. Liquidation der VDT Schau GmbH, die nahezu abgeschlossen ist. Besonderer Themenschwerpunkt stellt auch beim VDT der Tierschutz da. Das geplante Meeting 2024 wird dies als einen großen Themenschwerpunkt haben.

5.2 Obmann des VDT-Zuchtausschusses

Der Vorsitzende des Zuchtausschusses J. Weichold ergänzte kurz seinen vollständigen in der Tagungsmappe befindlichen Bericht insbesondere zu den Förderassen und dankte für die gute Zusammenarbeit mit allen Gremien.

TOP 6 Kassenbericht des

1. Kassierers

Der Kassierer R. Möller gab seinen Kassenbericht über den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und schilderte die gesamte Einnahmen- und Ausgabensituation. Dank hier an M. Hüter, der in der Zeit der Übergabe maßgeblich die Kassengeschäfte mitbegleitete und eine reibungslose Übernahme gewährleisten konnte. Er konnte über einen positiven Kassenbestand berichten und insgesamt eine für die Zukunft gesicherte wirtschaftliche Lage vermelden.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Zuchtfreund A. Gehrman verlas den Kassenprüfungsbericht für die Hauptkasse, die im Beisein des Kassierers durchgeführt wurde. Die Prüfung wurde am 13.04. zusammen mit Willy Schmidt durchgeführt. Er bescheinigte eine ausgezeichnete Kassenführung. Er wies nochmals daraufhin, dass die Beiträge eine Bringeschuld sind und es gilt, diese rechtzeitig zu überweisen. Hier auch deutlich den jeweiligen Verein kennzeichnen. Er schlug in diesem Sinne der Versammlung die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes für das Geschäftsjahr vor.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Bei den Wortmeldungen ging es um die Prüfung zur Anlage eines Teils der vorhandenen liquiden Mittel. G. Ziaja teilte mit, dass dies vom Kassierer geprüft wird und

sofern wirtschaftlich sinnvoll, vorgenommen wird.

Zur vorhandenen begleitenden Präsentation wurde angemerkt, auch die Zahlen des Kassenberichtes zukünftig zu visualisieren. Dies wird bei der nächsten Versammlung entsprechend berücksichtigt.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Entlastung des Vorstandes:

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

Gemäß Vorschlag der Kassenprüfer wurde über die Entlastung des Kassierers und Vorstandes für das vergangene Geschäftsjahr abgestimmt.

TOP 10 Vorstandswahlen gemäß §13 der VDT-Satzung

10.1 Kassierer für 3 Jahre bisher: Reik Möller

Kassierer Name: Reik Möller

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

Der Vorstand schlug die Wiederwahl vor.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge zur Wahl. Auf Anfrage wurde zugestimmt, die Wahl offen durchzuführen.

R. Möller nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

10.2 stellv. Schriftführer für 3 Jahre bisher: Dr. M. Linde

stellv. Schriftführer

Name: Dr. M. Linde

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

Der Vorstand schlug die Wiederwahl vor.

Seitens der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge zur Wahl. Auf Anfrage wurde zugestimmt, die Wahl offen durchzuführen.

Dr. M. Linde nahm die Wahl an und

bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 11 Wahl eines Kassenprüfers

Turnusgemäß stand die Wahl eines weiteren Kassenprüfers an. Aus der Versammlung kam der Vorschlag Zuchtfreund Herbert Saliter. Es gab keine weiteren Vorschläge. Der Zuchtfreund nahm die Wahl an und kommt dann entsprechend der Satzungsregelung zum Einsatz.

Kassenprüfer Name:

Herbert Saliter

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 12 Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2024

Haushaltsvoranschlag VDT für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Basis Beitrag 2 Euro

Einnahmen:

Beitrag rd. 15.000 Mitglieder	30.000,00
Sponsoring Mifuma	14.000,00
Ringgeld 2024	10.000,00
Sonstiges (Ehrennadeln usw.)	1.500,00
Gesamteinnahmen	55.500,00

Ausgaben:

Newsletter/ VDT-Nachrichten	7.500,00
Kosten Dt. Meisterschaft	12.000,00
Bänderanteil VDT-Schau	2.000,00
Bürobedarf, Porto, Internet, sonst.	1.000,00
Baier Datenverarbeitung	1.500,00
Aufwendungen Vorstand	10.000,00
Sonstige Aufwendungen incl. Umsatzsteuer	14.000,00
VDT-Meeting Rostock	7.500,00
Gesamtausgaben:	55.500,00

Nach Vorstellung des Haushaltsplanes durch R. Möller bat dieser um Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2024.

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 13 Satzungsänderung

Der Schriftführer St. Kraus informiert über die geplante Satzungsänderung. Die Satzung mit den gekennzeichneten Änderungen wurde allen Mitgliedsvereinen fristgemäß im Vorfeld zugesandt. Seitens des Plenums gab es keine Wortmeldungen zu den vorgenommenen Änderungen. Seitens des SV der Amsterdamer Bärtchentümmler gab es noch einen schriftlichen Hinweis zu den Rechten der Mitgliedsvereine, der nochmals erläutert wurde.

Abstimmung zur Satzungsänderung

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 14 Anträge

lt. § 12 der VDT-Satzung sind diese bis spätestens 21.11.2023 an den 1. Vorsitzenden schriftlich zu richten.

Der Versammlung lag lediglich ein fristgemäß gestellter Antrag seitens des SV der Sächsischen Kröpfer

vor. Nach kurzer Erläuterung durch den Antragsteller und einigen Diskussionsanstößen wurde dieser zur Abstimmung gestellt. (Antrag siehe Anlage)

Abstimmung zum Antrag SV Sächsische Kröpfer

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 15 Vergabe der deutschen Rassetaubenschauen 2024-2027

73. Deutsche Rassetaubenschau in Erfurt vom 10.-12.01.2025

Ja	Nein	Enthaltung
184	0	1

2025

74. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig vom 05.-07.12.2025

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

2026

75. Deutsche Rassetaubenschau in Ulm vom 19.-20.12.2026

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

2027

76. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig vom 03.-05.12.2027

Ja	Nein	Enthaltung
185	-	-

TOP 16 Verschiedenes

Hier gab es eine Wortmeldung des SV der Altholländischen Mövchen. Themengebiet Traces, um wieder den europäischen Gedanken leben zu können. Nach mehreren Meinungsbildern aus dem Plenum, wurde dem Sonderverein bilaterale Hilfe durch einen anderen Sonderverein angeboten, die sich im separaten Rahmen dazu austauschen. Das Ergebnis soll bitte dem VDT mitgeteilt werden. Anmerkung des Sondervereins der Carrier zur Tierschutzthematik und der damit verbundenen Forderung auf Gehör beim BZA. Kurze Diskussion dazu im Plenum mit der klaren Aufforderung an den Sonderverein selber den Kontakt zu suchen und proaktiv auf die jeweiligen Gremien zuzugehen.

Abschließen lud St. Kraus in Vertretung des RTZV Rostock alle nach Rostock zum 12. VDT Meeting 2024 ein. Die schöne Hanse und Universitätsstadt und die Zuchtfreunde des Vereins freuen sich auf Besuch.

Die Versammlung wurde durch den 1. Vorsitzenden um 16.15 Uhr für geschlossen.

*Götz Ziaja, 1. Vorsitzender
Steffen Kraus, 1. Schriftführer*



Am 18.03. trafen sich die Vertreter des VDT und des SV der Arabischer Trommeltauben zur Spendenübergabe in der Geschäftsstelle der Deutschen Kinderkrebsstiftung.

Die Geschäftsführer begrüßten die Anwesenden und man konnte gemeinsam auf die vielen Jahre der Unterstützung zurückblicken, die der VDT und die Sondervereine bis jetzt geleistet haben.

So konnte der SV der Arabischen Trommeltauben anlässlich seiner Aktion zum Siegerring 2023 die stolze Summe von 10.000 EUR übergeben. Beindruckend, mit wieviel Liebe und Hingabe, die Aktionen geplant und umgesetzt wurden.



Übergabe der Spenden an die Kinderkrebsstiftung durch G. Ziaja, M. Spranck, U. Schneider, R. Möller, K. Süsselbeck, H. Franke, Dr. D. Hannowsky (v.l.n.r.)

Toll solche SV in seinen Reihen zu haben.

Schließlich übergab auch der VDT die stolze Summe von 8.522,20 EUR, die durch die Versteigerung von wertvollen Taubenpaaren und etlichen weiteren Privatspenden zusammengekommen ist. Geschäftsführer Herr Dr. Hannowsky und Herr Spranck dankten für die Unterstützung und freuten sich über diese, denn mit diesen Mitteln lassen sich wieder viele Projekte umsetzen.



Im Zuge der VDT-Schau in Leipzig überreichte der Club der Brünnerzüchter zusätzlich nochmals eine Spende in Höhe von 1.000,00 EUR für die Kinderkrebsstiftung. Auf dem Foto die beiden Vertreter des SV bei der Spendenübergabe an den 1. Vorsitzenden. Was für eine tolle Aktion des Sondervereins! Weiter so!



VDT Zuchtausschuss und Tierschutz

Förderrassen zur VDT Schau Erfurt im Jan. 2025

Zur Förderung seltener Taubenrassen hat der VDT auf seiner JHV in Leipzig am 02.12.2023 auf Vorschlag des VDT-Zuchtausschusses für die kommenden VDT-Schauen folgende Änderung beschlossen: Die bisherige Vergabe von 10 Förderbändern entfällt. Dafür wird Neu ein Förderchampion vergeben. Aus dem im Vorfeld festgelegten und frühzeitig bekannt gegebene Rassespektrum, werden 3 Tauben als Champion- Anwärter durch die Obleute ausgewählt. Nachfolgende Förderrassen sind für die VDT- Schau im Januar 2025 in Erfurt festgelegt.

1. Französische Sottobanca, Romagnoli,
2. Exhibition Homer, Show Antwerp
3. Hanna Kröpfer, Liller Kröpfer, Schweizer Kröpfer, Slowakische Kröpfer, Tschechischen Eiskröpfer
4. Weißschwänze (Berner, Luzerner, Thurgauer, Züricher)
5. Sächsische Storch-, Brüster, Böhmisches Flügelschecken
6. Trommeltauben (Bucharische, Dresdner, Harzburger, Deutsche Gabelschwänze)
7. Ringschlägertauben (außer Rheinische)
8. Mövchen (Domino, Turbit, Turbiten, Anatolische, Dt. Farbenschwänze, Englische Owl)
9. Wiener Kurze, Prager -, Breslauer Tümmeler, Posener Farbenköpfe

VDT ZuTsA



Deutsche Meisterschaft der Rassetaubenzuchtvereine im VDT

anlässlich der VDT- Schau 2023 in Leipzig

Kategorie I (bis 25 Mitglieder)

Deutscher Vereinsmeister im VDT:

RTZV „Unser Stolz“ Gelsenkirchen u. Umgebung mit 1915 Punkten

2. Platz: RTC „Altes Donautal“ mit 1904 Punkten

Kategorie II (bis 40 Mitglieder)

Deutscher Vereinsmeister im VDT: Hamburg Elmsbütteler RTZV 1888 mit 2878 Punkten

2. Platz: Niederlausitzer Rassetaubenverein mit 2852 Punkten

3. Platz: RTC Sächsische Schweiz mit 2843 Punkten

Kategorie III (bis 80 Mitglieder)

Deutscher Vereinsmeister im VDT: RTC Prignitz mit 3829 Punkten

2. Platz: Vogtländischer Rassetaubenclub 1991 eV. mit 3804 Punkten

Kategorie IV (ab 81 Mitglieder)

Deutscher Vereinsmeister im VDT:

Vereinigung Südwestdeutscher Rassetaubenzüchter eV. von 1997 mit 4788 Punkten

2. Platz: Thüringer Rassetaubenclub eV. mit 4780 Punkten

3. Platz: Odenwälder Rassetaubenclub von 1991 mit 4758 Punkten

Es gilt eine 14-tägige nach Veröffentlichung in der DGZ.
Begründete Einsprüche an Dr. Martin Linde, Rosenstr. 33, 38685 Langelsheim.
Nach Ablauf der Frist sind die Ernennungen endgültig und die Meistervereine
können dann ihre Teilnehmerurkunden beim VDT anfordern.

*Dr. Martin Linde,
2. Schriftführer*

Frohe Ostern!

Liebe Zuchtfreundinnen,
liebe Zuchtfreunde unseres VDT,

das Osterfest 2024 naht heran. Welche Gedanken bewegen uns, wenn wir an Ostern denken?

Sicherlich ist es interessant geschichtlich darüber zu erfahren. Lamm, Ei und grüne Zweige gehören schon immer zum Osterfest, welches die Auferstehung Christi feiert und somit die Auferstehung der Natur.

Das Lamm ist ein Sinnbild des Opfers und als solches aus dem jüdischen Passahfest übernommen und auf Christi Leiden übertragen.

Der grüne Zweig steht für das wieder erwachende Leben in der Natur ebenso das Ei, jene geheimnisvolle Kapsel, welche etwas Werdendes in sich birgt. Beim Ei denken wir als Rassetaubenzüchter sicherlich gleich an unsere Tauben, die schon eifrigst auf Ihren Eiern brüten. Es ist eine spannende Zeit, jedes Jahr immer wieder neu. Ich kann es kaum

erwarten bis sich bei meinen Rasen: Komorner Tümmler und Rostocker Tümmler die Eier-Kapseln öffnen und die Taubenküken herauschlüpfen.

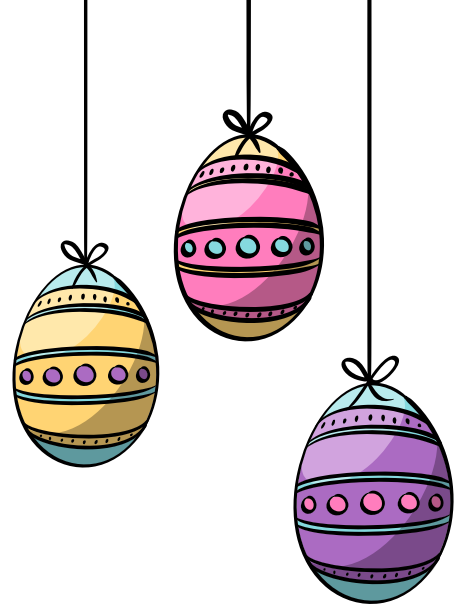
Doch nun noch ein kleines Stück zurück zur Ostergeschichte: Aber was ist mit dem Hasen? Als österlicher Eierbringer taucht er in unseren Breiten erst vor dreihundert Jahren auf. Im Zusammenhang mit dem Verstecken und Suchen von bunten Nestern oder wie man diesen Brauch nannte den "Vaberhas jagen", denn dieser war nur an seinen Spuren zu erkennen. Aus dem Jahre 1789 stammt ein kleines Osterlied aus Zürich, es lautet:

Der Osterhase

*So piffig, wie du, kleiner Wicht!
Ist auch der Gukguk nicht.
Du spuckest fast in jedem Haus;
Gehst ungesehen ein und aus.
Dann sieht man zwar die Spuhr von dir,
Dich selber nicht, du loses Thier!
Von wem gilt das? –
Vom Osterhaas'!*

*Viel' Leute sind wohl in der Welt,
Die dienen gern – fürs Geld;
Und theuer ist der Meisten Kunst.
Nur selten Einer hat die Gunst,
Wie du, zu laufen spät und früh,
Auch ohne Lohn für seine Müh'.
Wer thut so was? –
Der Osterhaas'!*

*Drum, Häschen, sey uns immer lieb,
Du kleiner Herzensdieb! –
Kömmst du auch her du Tausendzwerger!
Von Baden oder Nürnberg;
Wie deine Eyer, bunt und schön,
So must du wahrlich selbst aussehn.
Ist's nicht so was,
Freund Osterhaas'?*



*Zwar geht von dir oft das Gerücht;
Du leb'st und leidest nicht –
Seyst gar erfroren – mausetodt --
Ey! damit hat es keine Noth!
So lang wir Ostereyer sehn,
Muß man – du lebest – auch gestehn,
Und seyest – was?
Der Osterhaas'!*

*Der Osterhase – National – Kinderlieder
für die Zuerchersche Jugend 1789*

Nun wünsche ich uns allen ein recht frohes- und gesegnetes Osterfest sowie recht muntere, gesunde Oster-Taubenküken.

Mit herzlichem Züchtergruß
Ihr, Euer Zuchtfreund Hans-Joachim Schwarz

Pastor i. R. Meister des VDT, Bundesehrenmeister des BDRG

Mit herzlichem Züchtergruß

Ihr, Euer Zuchtfreund

Hans-Joachim Schwarz
Pastor i. R. Meister des VDT,
Bundesehrenmeister des BDRG



Der VDT lädt ein: 12. VDT Meeting 2024 in Rostock



vom 30. August – 01. September 2024

ist die Hansestadt Gastgeber für alle Taubenbegeisterte

Liebe Zuchtfreundinnen,
liebe Zuchtfreunde,

die Vorbereitungen sind nahezu abgeschlossen. In einem weiteren Sonder-Newsletter werden wir in Kürze die Anmeldeunterlagen an die Mitgliedervereine versenden. Anbei befindet sich schon einmal vorab das Rahmenprogramm und auch die Referentenliste ist nahezu fertig, so dass wir für alle Teilnehmer ein sehr vielfältiges und interessantes Programm zusammengestellt haben. Neben einem Vortrag zur Taubengesundheit von Frau Dr. Peus (Leiterin der Taubenklinik) wird seitens des VDT und vom Ministerium Mecklenburg-Vorpommern Referat Tierschutz, das Tierschutzgesetz und die Auswirkungen auf unsere Tauben bearbeitet. Zusätzlich wird unser Partner MIFUMA zu modernen Fütterungsmethoden referieren. Prof. Dr. Sell konnten wir als Referenten zu Pommerschen Heimatrasen gewinnen. Ein reichhaltiges Programm für den Sonnabend ist somit vorbereitet, so dass für alle Taubenbegeisterten etwas dabei ist.

Wir freuen uns auf Sie in der schönen Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Ablaufplan

Ablauf der Veranstaltungen

Freitag, 30. August 2024

Anreise, Akkreditierung im Tagungshotel

19:00 – 22:00 Uhr

Kennenlernen bei zünftigem Abendbrot in der Tretzenburg

22:00 – 23.00 Uhr

Stadtrundgang bei Nacht

Samstag, 31. August 2024

08:00 Uhr Frühstück

09:30 Uhr 12. VDT-Meeting

(Stadthalle Saal 3)

*Rahmenprogramm für Begleiter,
Gäste des Meetings:*

9:45 – 16.00 Uhr

Zoo Rostock mit DARWINEUM und POLARIUM

16:00 – 17.15 Uhr

Kaffee-Cupping

16:00 – 19:00 Uhr

zur freien Verfügung

19:00 Uhr Abendbuffet

(an Bord des Fahrgastschiffes „ROSTOCKER 7“ findet die Festveranstaltung mit Auszeichnungen auf einer Warnowfahrt von Rostock nach Warnemünde statt)

Sonntag, 01. September 2024

08:00 Uhr Frühstück

09:30 Uhr JHV des VDT

(Stadthalle Saal 3)

*Rahmenprogramm für Begleiter,
Gäste des Meetings:*

9:00 – 12:00 Uhr

Besuch „Karl's Erdbeerhof“

9:30 – 12:00 Uhr

Stadtrundfahrt in historischer Straßenbahn

13.30 – 15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen am Strand von Warnemünde

Sonntag, 01. September 2024

15:00 Uhr Verabschiedung und Abreise



Impressionen Karfreitagstreffen Nürnberg 2024



Der VDT überbrachte die Glückwünsche zur Hochzeit mit einem Blumenstrauß



Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



Mifuma ist offizieller
Partner des Verbands
Deutscher
Rassetaubenzüchter e.V.



KLASSIK DARI VITAL

Das feinkörnige Ergänzungsfutter sollte im Verhältnis 1:1 zu Ihrem bevorzugten Getreide gefüttert werden. Die enthaltenen 10 % Vital Perle sorgen für eine ideale Vitaminierung und Mineralisierung des Futters. So erhalten Sie eine unschlagbar preiswerte Mischung!

25 kg Sack



KURZSCHNÄBLER PREMIUM

Die Premium-Mischung ohne Mais mit extra feinkörnigen Komponenten eignet sich deshalb speziell für kurzschnäblige Rassen und deren Ammen zur problemlosen Aufzucht. Kardisaat, Haferkerne und Rapssaat mit ihrem hohen Fettanteil sorgen für schönen Gefiederglanz.

25 kg Sack



RASSETAUBE UNIVERSAL

Die preisgünstige Mischung aus feinkörnigen Komponenten und mit gebrochenem Mais für das ganze Jahr eignet sich besonders gut für leichte und mittel- bis kurzschnäblige Rassen

25 kg Sack

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 157 37294846 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de · www.mifuma.de

 **mifuma**